

RECHENSCHAFTSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

Liebe Mitglieder,
Liebe Interessierte,

im zweiten Geschäftsjahr seit unserer Vereinsgründung im Oktober 2019 lief wenig so wie wir es ursprünglich geplant hatten. Noch im November 2019, als von der Corona-Pandemie noch nichts zu ahnen war, hatten wir auf einer Klausurtagung in Hattingen einen Arbeitsplan für das gesamte Jahr 2020 erarbeitet. Aus diesem Plan wurde, aus heutiger Perspektive kaum überraschend, natürlich nichts.

Statt Euch auf unzähligen Seiten von Dingen zu berichten die hätten sein können, wenn doch nur der Virus nicht gewesen wäre möchten wir euch im folgenden Rechenschaftsbericht einen Einblick in die Projekte geben, von denen wir Anfang des Jahrs selbst noch nicht wussten, dass sie unsere Arbeitsschwerpunkte werden würden. Sollten die folgenden Seiten bei Euch Fragen aufwerfen beantworten wir euch diese gerne per Mail oder auf unserer nächsten Mitgliederversammlung im März 2021.

Mit solidarischen Grüßen



Jonathan Röder
i.A. des Vereinsvorstands

INHALTSVERZEICHNIS

I. ZAHLEN, DATEN & FAKTEN	2
II. FINANZEN UND RÜCKLAGEN	2
III. SPENDEN	4
IV. PROJEKTE	4
a. SV-Berater*innen-Netzwerk	4
b. Online-SV-Handbuch eureka!	5
c. Klausurtagung für Bezirksschüler*innenvertretungen	5
d. Digitalisierung von SV-Seminaren	6
V. PROJEKTFÖRDERUNG & IT-FÖRDERUNG	7
VI. SONSTIGES	7
a. Kooperation mit der LSV	7
b. Mitgliederversammlung	8
c. Transparenz	8

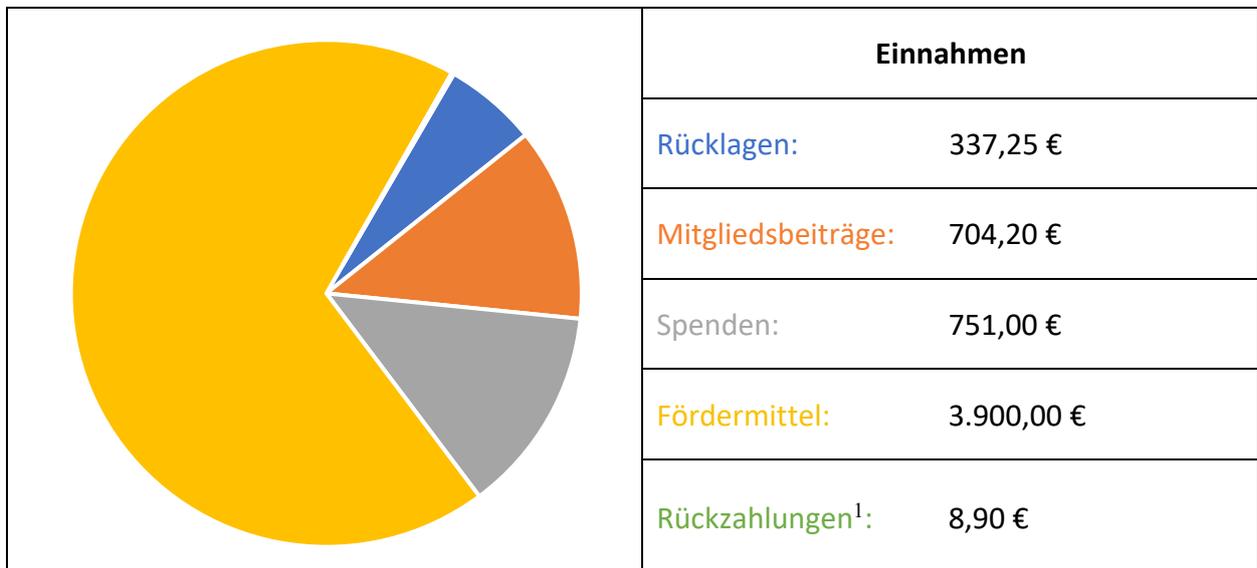
I. Zahlen, Daten & Fakten

Seit der Vereinsgründung konnten wir unsere Mitgliederzahl auf 35 erhöhen. Wie bereits im letzten Jahr handelt es sich bei dem Großteil unserer Mitglieder um natürliche, lediglich eine juristische Person (also ein Verein o.ä.) ist Mitglied des Vereins. Unsere Mitglieder haben sich zum Zahlen von Mitgliedsbeiträgen in Höhe von insgesamt 926€ verpflichtet. Wobei bis zum Ende des Jahres nur 19 von 35 Mitgliedern ihren Beitrag auch tatsächlich an den Verein gezahlt haben. Für das Jahr 2020 bestehen deswegen ausstehende Beiträge in Höhe von 340€. Zusammen mit den Gründungsmitgliedern des Vereins haben wir im Oktober 2019 eine Beitragsordnung beschlossen, die es explizit ausschließt, dass der Verein eine Zahlungspflicht gegen seine Mitglieder durch Mahnverfahren durchsetzt. Hinter dieser Regelung steht der Vereinsvorstand aus politischen Gründen auch weiterhin. Wir finden es falsch Menschen zur Zahlung eines Beitrags zu nötigen, wenn sie diesen nicht zahlen können oder wollen. Dementsprechend werden wir weiterhin alle Mitglieder bis zu drei Mal freundlich an den offenen Beitrag erinnern und die Angelegenheit danach zu den Akten legen.

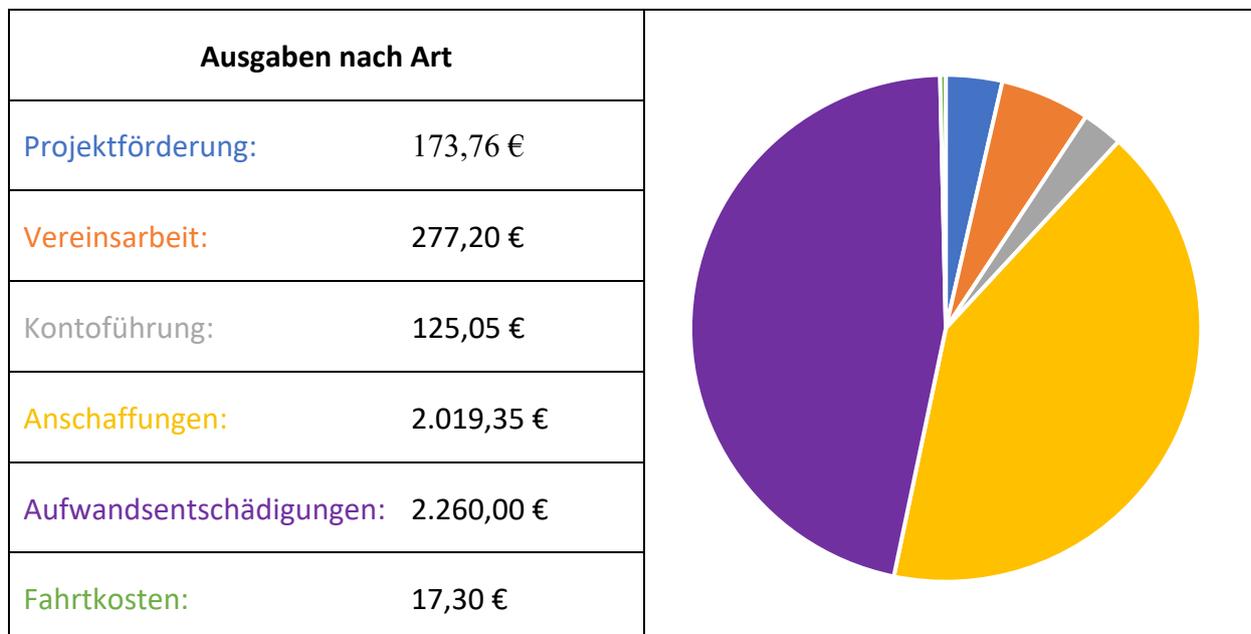
Im vergangenen Jahr traf sich der Vorstand zu zehn digitalen Vorstandssitzungen und nahm an sieben Sitzungen mit Kooperationspartner*innen teil. Da eine Klausurtagung bereits im November 2019 stattfand verzichtete der Vorstand im Jahr 2020 auf eine weitere.

II. Finanzen und Rücklagen

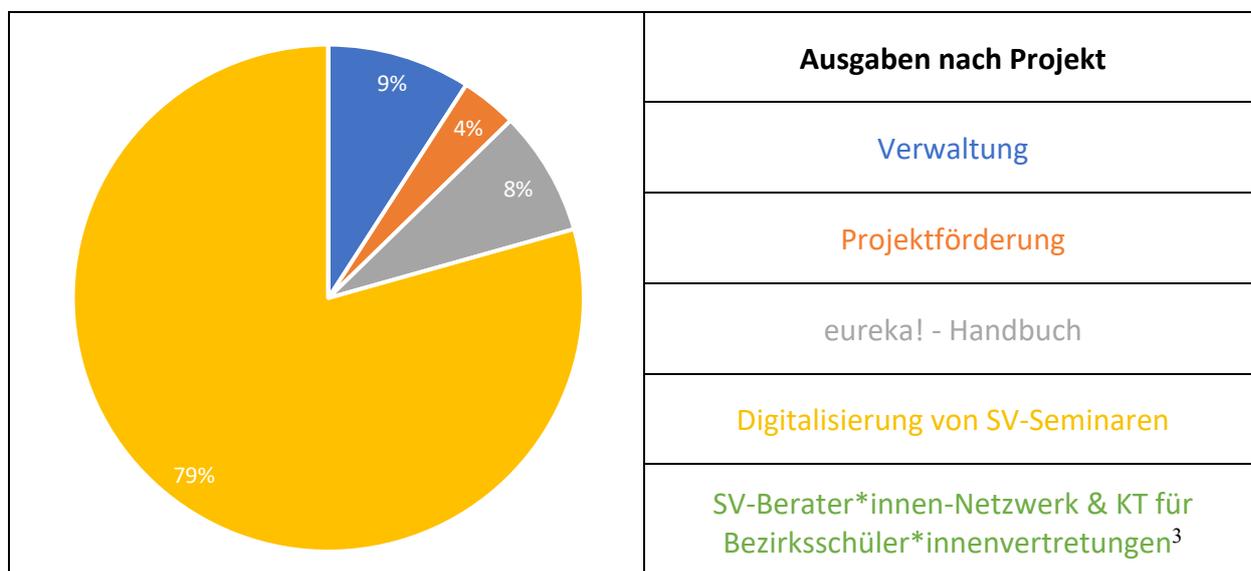
Zum Stichtag am Ende des Jahres (31.12.2020) lag das Vereinsvermögen bei 828,69 € . Im gesamten Geschäftsjahr nahm der Verein 5.701,35 € ein und gab 4.872,66 € aus. In den Einnahmen enthalten sind 337,25€, die aus Rücklagen aus dem Geschäftsjahr 2019 übernommen wurden. Außerdem entstand ein Großteil der Einnahmen (3.900,00€) durch die projektbezogene Förderung der Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt die der Verein im Dezember erhielt. Ein- und Ausgaben setzen sich insgesamt wie folgt zusammen:



¹ Als Rückzahlung werden Mittel erfasst, die im Rahmen der Projektförderung durch die Antragstellenden an unseren Verein zurückgezahlt wurden. In der Regel handelt es sich dabei um Geld, dass für die Umsetzung des Projektes, anders als erwartet, doch nicht benötigt wurde.



Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die laufenden Kosten von 9,80€ auf 26,80€ im Monat (jährlich: 321,60€) erhöht.² Anteilig an den jährlich zugesagten Mitgliedsbeiträgen machen die Kosten damit nun knapp 35% aus. Dies stellt allerdings aus unserer Sicht aus zwei Gründen kein Problem dar. Zum einen entfallen monatlich 18€ auf Kosten für Webhosting-Dienste mit denen vor allen Dingen eureka! (siehe Kapitel IV) und die IT-Förderung (siehe Kapitel V) betrieben werden und zum anderen konnten die laufenden Kosten für das Jahr 2020 komplett aus den Rücklagen aus 2019 bezahlt werden.



Ähnlich wie bei den laufenden Kosten lassen sich auch andere Kosten nicht immer eindeutig einem Projekt zuordnen, weil sie oft in mehreren Bereichen eingesetzt werden. In der oben

² Wie bereits im letzten Jahr angemerkt handelt es sich bei dieser Zahl um einen theoretischen Wert. Je nach Anbieter und Leistung werden die entstehenden Kosten jährlich, halbjährlich oder alle drei Monate gesammelt abgebucht. Außerdem sind manche Leistungen, die wir vollständig oder größtenteils im Jahr 2021 wahrnehmen werden, sind bereits im Jahr 2020 abgerechnet worden.

³ Nicht abgebildet, da beide Projekte in diesem Jahr noch keine direkten Kosten verursachten.

abgebildeten Grafik sind z.B. die Kosten für Webhosting und alle Kommunikationskosten (z.B. Zoom-Lizenz) dem Bereich „Verwaltung“ zugeschrieben – in beiden Fällen erfolgt die Nutzung allerdings auch durch alle anderen der dargestellten Projekte.

III. Spenden

Anders als im ersten Geschäftsjahr erhielt der Verein in diesem Jahr eine große Summe an Spenden. Mit 751,00 € überstiegen die Spenden sogar knapp die tatsächlich gezahlten Mitgliedsbeiträge. Über diese Entwicklung freuen wir uns sehr und hoffen sie im kommenden Jahr fortsetzen zu können.

Außerdem erhielt der Verein, wie auch im letzten Jahr, zehn Microsoft 365 Business Lizenzen (Verkaufspreis pro Lizenz: 16€ pro Monat) gestellt. Zusätzlich erhielt der Verein eine Windows 10 Pro Lizenz (Verkaufswert etwa 259€) zum reduzierten Preis von 11,60€ und eine Lizenz für das Programm „Bitdefender“ für 10,44€ (regulärer Preis: 49,99€). Alle drei „Software-Spenden“ stehen allen gemeinnützigen Vereinen in Deutschland ohne Gegenleistung zur Verfügung.

IV. Projekte

Neben der regulären Vereinsarbeit begannen wir im Jahr 2020 die Arbeit an vier größeren Projekten, die uns alle auch im Jahr 2021 beschäftigen werden. Wir möchten Euch für jedes der vier Projekte im Folgenden einen kurzen Einblick in unsere bisherigen Arbeitsergebnisse und weiteren Planungen geben:

a. SV-Berater*innen-Netzwerk

Anfang des Jahres kam im Vorstand die Idee auf, dass eine Kooperation mit dem SV Bildungswerk (SVB) sinnvoll sein könnte. Insbesondere für das Vereinsziel der Bildungsarbeit sahen wir Kooperationsmöglichkeiten. Anfang 2020 begann daher die Kontaktaufnahme und das Sondieren von Vorstellungen und Zielen. Bei gemeinsamen Treffen im Frühling konnte ein entsprechendes Konzept zum gemeinsamen Aufbau einer SV-Teamer*innenstruktur erarbeitet werden. Dabei waren uns die faire Bezahlung der Teamer*innen, NRW spezifische Seminarinhalte und eine auf die Strukturen in NRW ausgerichtete Ausbildungseinheit der Teamer*innen besondere Anliegen. Die entstandene Kooperationsvereinbarung haben wir im November unterschrieben. Sie wird, nach Freigabe durch das SV Bildungswerk auf unserer Website im Bereich „[Transparenz](#)“ zu finden sein.

In drei Treffen im Herbst dieses Jahrs unterhielten wir uns über die konkrete Umsetzung unserer Projektidee. Dies beinhaltete auf der einen Seite das suchen von Partner*innen, die die Ausbildung von Teamer*innen und die späteren Seminare finanziell unterstützen würden, auf der anderen Seite die konkrete inhaltliche Planung von Ausbildung und Seminarangeboten.

Wir hoffen, dass wir die laufenden Gespräche Anfang 2021 zu einem guten Abschluss bringen können. Dann könnte bereits nächstes Jahr mit der Ausbildung der ersten Teamer*innen und den ersten SV-Seminaren begonnen werden. Bis ein funktionierendes Teamer*innennetzwerk in NRW aufgebaut ist, wird es trotzdem noch einige Jahre dauern.

b. Online-SV-Handbuch eureka!

Um die Arbeit von SVen und BSVen in NRW zu erleichtern, ist nach den Herbstferien unser online-SV-Handbuch eureka veröffentlicht worden. Es beinhaltet verschiedene Elemente, die Schüler*innen informieren und unterstützen soll sowie Ideen für Aktionen oder Projekte liefern können:

Das Schulrechtslexikon klärt Schüler*innen durch kurze Informationstexte zu alphabetisch geordneten Stichpunkten über ihre Rechte auf. Als Basis diente das Schulrechtslexikon im SV-Handbuch der LSV, das wir ergänzt, aktualisiert und digitalisiert haben. Zu einigen Stichpunkten sind weiterführende Informationen, Artikel oder Texte der LSV verlinkt. Wir haben begonnen, die Artikel zu vertonen, um eine Vorlese-Funktion zu ermöglichen, was bei einem Teil der Artikel schon möglich ist.

Ein weiterer Teil von eureka sind die „SV-Tipps“. Hier finden sich informative Texte zu Themen der Schüler*innenvertretung. Teil dieser Texte ist der SV-Erlass, den wir in verständlicheren Worten zusammengefasst und erklärt haben, um den Zugang auch für jüngere Schüler*innen zu erleichtern. Außerdem sind kurze Videos in Planung und Bearbeitung und können voraussichtlich im nächsten Jahr hochgeladen werden.

Um das Programm von eureka auch durch politische Inhalte zu erweitern, werden unter der Rubrik „Neuigkeiten“ unter anderem Gastbeiträge von verschiedenen Verbänden, Organisationen und Autor*innen veröffentlicht. Von diesen Gastbeiträgen sind bis jetzt zwei veröffentlicht, weitere sind angefragt oder warten auf das Hochladen. Außerdem werden in diesem Zuge auch Texte, Stellungnahmen und Pressemitteilungen der LSV verbreitet.

Welche direkten Kosten sind für das Projekt im Jahr 2020 entstanden?	Betrag
Aufwandsentschädigung für ein Lektorat der Inhalte	200,00€
Software für das Wordpress-Hosting der Website	41,48€
Postkarten als Werbematerial für die Website	46,47€
Aufwandsentschädigung für Autor*innen von neuen Inhalten	100,00€
Summe:	387,95€

c. Klausurtagung für Bezirksschüler*innenvertretungen

Im April 2021 möchten wir Bezirksschüler*innenvertretungen die Möglichkeit geben mit einer, von uns organisierten & mitfinanzierten, Klausurtagung ihre Arbeit für das kommende Schuljahr vorzubereiten und sich zu unterschiedlichen Themen fortzubilden. Deswegen planen wir zwischen dem 8. und 10. April eine Zentrale Klausurtagung im Salvador-Allende-Haus in Oer-Erkenschwick. An den drei Tagen erhalten die BSVen die Möglichkeit eine Klausurtagung für ihren Vorstand ganz nach ihren Wünschen zu gestalten. Es gibt eigentlich nur zwei Unterschiede zu einer Klausurtagung, die eine BSV komplett selbst organisiert. Zum einen übernehmen wir den Großteil der Finanzierung, für die Schüler*innen fällt lediglich ein Teilnahmebeitrag von 20€ pro Person an. Zum anderen finden über die drei Tage verteilt Workshops / Vorträge zu den wichtigsten Themen der BSV Arbeit statt – an diesen können alle Schüler*innen freiwillig

teilnehmen. Wir und auch das Salvador-Allende-Haus sind aktuell zuversichtlich, dass wir die Veranstaltung mit einem strengen Hygienekonzept im April durchführen können. Sollte dem nicht so sein planen wir einen neuen Termin im Sommer des Jahres.

Die Finanzierung der Klausurtagung erfolgt durch die solidarische Unterstützung durch das Salvador-Allende-Haus, die geringen Teilnahmebeiträge und einen Eigenanteil des Vereins. Die Höhe dieses Eigenanteils hängt davon ab die Veranstaltung durch externe Stiftungen gefördert wird. Einen entsprechenden Antrag bei der Doris Wuppermann Stiftung wird der Vorstand im Januar 2021 stellen.

Im Jahr 2020 wurde das Projekt bisher ausschließlich unverbindlich vorbereitet – bis zum Stichtag am 31.12.2020 hat der Vereinsvorstand bisher noch keine verbindlichen Verträge oder ähnliches zur Durchführung beschlossen.

d. Digitalisierung von SV-Seminaren

Mitte des Jahres beschloss der Bundestag die Errichtung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (kurz: DSEE). Diese nahm in den folgenden Monat ihre Arbeit auf und startete ihre Arbeit mit einem Förderprogramm das Vereinen, vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, den Umstieg auf digitale Arbeitsformen erleichtern sollte. Das entsprechende Antragsverfahren lief im Oktober 2020 an und endete bereits wenige Wochen später. Am 10. Dezember 2020 erhielten wir die Zusage für eine Förderung über 3900€ (+500€ Eigenanteil) die unter zwei Bedingungen verwendet werden mussten:

1. Mittelverwendung ausschließlich für die Digitalisierung der Vereinsarbeit
2. Mittelverwendung bis zum 31. Dezember 2020

Unter den gegebenen Bedingungen haben wir die Förderung dafür eingesetzt Konzepte für digitale SV-Seminare zu entwickeln und technische Geräte anzuschaffen, die die Durchführung dieser Seminare ermöglichen. Diese Geräte können in Zukunft auch Bezirksschüler*innenvertretungen für eigene Seminare zur Verfügung gestellt werden (siehe Kapitel V). Aus unserer Sicht haben wir das Geld, unter den gegebenen Bedingungen, bestmöglich genutzt.

Welche direkten Kosten sind für das Projekt im Jahr 2020 entstanden?	Betrag
Aufwandsentschädigung für die Entwicklung von digitalen Seminaren	1500,00€
Aufwandsentschädigung für technische Umsetzung und Videoproduktion	460,00€
Anschaffung eines Laptops zur Durchführung von Workshops	805,40€
Anschaffung zweier hochwertiger Streaming-Cams	318,00€
Anschaffung zweier Studio-Mikrofone und zweier Broadcast-Headsets	723,00€
Anschaffung von Zubehör für obengenannte Produkte	61,97€
Verwaltungskostenpauschale (Zoom-Lizenz, Porto usw.)	400,00€
Summe:	4268,37€

Da wir die Durchführung des Projektes erst am 31. Dezember 2020 abgeschlossen haben und die endgültige Abrechnung erst im Juni 2021 fertiggestellt sein muss können wir einen detaillierten Bericht erst im nächsten Rechenschaftsbericht vorlegen.

V. Projektförderung & IT-Förderung

Bevor die Corona-Pandemie und die Anordnung des Ministeriums klassische SV-Arbeit praktisch unmöglich machten, förderte der Verein zwei kleine Projekte der BSV Rhein-Berg und der BSV Düsseldorf. Insbesondere das Projekt der BSV Düsseldorf halten wir für ein gutes Beispiel für die Art von Projekten, die wir nach der Pandemie gerne öfter fördern würden:

Die BSV Düsseldorf führte im Januar 2020 ein Vernetzungstreffen für mehrere Bezirksschüler*innenvertretungen durch. Auf diesem wurde sich nicht nur politisch vernetzt, sondern es wurden auch Anträge für die anstehenden 129. Landesdelegiertenkonferenz auf ihre politischen Forderungen hin geprüft und ausführlich diskutiert. Das gesamte Projekt wurde von den Schüler*innen aus Düsseldorf selber organisiert und durchgeführt. Eine Förderung durch unseren Verein erfolgte lediglich durch die Erstattung der Fahrkosten die den Teilnehmer*innen entstanden sind.

Um die durch Corona weggefallenen Projektanträge auszugleichen konzentrierte sich der Vereinsvorstand den Rest des Jahres auf den Aufbau der IT-Förderung für Bezirksschüler*innenvertretungen. Im Rahmen dieses Förderprogramms stellt der Verein Bezirksschüler*innenvertretungen digitale Infrastruktur in Form von Domains, Mail-Adressen, Webseiten und Office 365 Lizenzen zur Verfügung. Die Beantragung der Förderung erfolgt unkompliziert per Mail und ist kostenlos. Aktuell nehmen fünf Bezirksschüler*innenvertretungen die Förderung in Anspruch.

Durch die Förderung der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt die der Verein im Dezember erhielt (siehe Kapitel IV, Abschnitt D) können wir unsere Angebote im Bereich der IT-Förderung im kommenden Jahr erweitern. Ab Januar 2021 können sich Schüler*innenvertretungen und Bezirksschüler*innenvertretungen bei uns die nötige Hard- und Software zur Durchführung eines Online-Workshops kostenlos ausleihen. Zu den Geräten, die ausgeliehen werden können, gehören unter anderem hochwertige Webcams, Studio-Mikrofone und Broadcast-Headsets.

VI. Sonstiges

a. Kooperation mit der LSV

In unserer Satzung ist geregelt, dass zwei Mitglieder des Landesvorstandes ein Vorstandsamt in unserem Verein wahrnehmen. Zugleich werden Entscheidung im Vorstand mit einer 2/3-Mehrheit getroffen, weswegen die beiden Vorstandsmitglieder der LSV NRW gemeinsam über ein Veto-Recht bei allen Entscheidungen verfügen. Diese Regelung soll dem demokratisch gewählten Landesvorstand und damit allen Schüler*innen Nordrhein-Westfalens die Möglichkeit geben die Arbeit des Vereins zu kontrollieren und im Zweifel Entscheidungen, die nicht in ihrem Sinne sind zu verhindern.

Dementsprechend freuen wir uns, dass es im vergangenen Geschäftsjahr bei keiner Abstimmung zu einem „Veto“ gekommen ist. Stattdessen konnten wir im Herbst während des Starts von eureka! (siehe Kapitel IV, Abschnitt B), aus unserer Sicht erfolgreich, mit dem Landesvorstand und dem Landessekretariat der LSV NRW kooperieren.

b. Mitgliederversammlung

Nach der Gründung des Vereins im Oktober 2019 sollte die nächste reguläre Mitgliederversammlung im Februar 2020 am Rande der Landesdelegiertenkonferenz der LSV NRW stattfinden. Diese musste jedoch bereits einen Tag nach ihrem Beginn aufgrund eines Unwetters frühzeitig beendet werden, weswegen wir auch unsere Mitgliederversammlung kurzfristig absagen mussten. Als Ausweichtermin peilten wir einen Tag im April oder Mai an – zu diesem kam es vor dem Hintergrund der eskalierenden Corona-Pandemie allerdings nie.

Über das Jahr verteilt beriet der Vorstand immer wieder über die Möglichkeit eine Mitgliederversammlung unter den bestehenden Bedingungen durchzuführen und entschied sich jedes Mal dagegen. Auch die Möglichkeit einer Online-Mitgliederversammlung wurde ausführlich diskutiert und schlussendlich verworfen da bei einer solchen Versammlung keine Wahlen stattfinden können, die unseren Anspruch an demokratische Wahlen erfüllen.

Obwohl die in unserer Satzung geregelt Amtszeit des Vorstands nur ein Jahr beträgt konnte der Vorstand dank eines Beschlusses des Bundestags („Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht“, insbesondere §5 Abs. 1) auch nach Ablauf der Amtszeit im Amt bleiben. Theoretisch wäre dies bis zum 31. Dezember 2021 möglich. Soweit möchten wir es aber nicht kommen lassen.

Für den kommenden März (also 17 Monate nach der letzten Wahl) planen wir eine Mitgliederversammlung durchzuführen und auch einen neuen Vorstand zu wählen. Damit befänden wir uns wieder in der durch die Satzung vorgegeben Amtszeit (März bis März). Uns ist natürlich klar, dass zu diesem Zeitpunkt die Corona-Pandemie noch nicht besiegt sein wird – deswegen planen möglichst viele Alternativen. Zur Not findet die Mitgliederversammlung in einer sehr großen Halle, Open-Air oder ausschließlich Online statt. Von letzterer Möglichkeit sind wir zwar auch weiterhin alles andere als begeistert, ziehen sie aber der Möglichkeit die Amtszeit noch weiter unbestimmt zu verlängern.

c. Transparenz

Wie bereits im letzten Jahr veröffentlichen wir die Protokolle aller stattfindenden Vorstandssitzungen (inklusive aller gefassten Beschlüsse) zeitnah auf unserer Website. Neben den Protokollen finden sich dort auch alle offiziellen Dokumente des Vereins und alle bisherigen Rechenschaftsberichte. Außerdem haben wir uns der Selbstverpflichtung der [Initiative Transparente Zivilgesellschaft](#) angeschlossen und auf unserer Website (bdl-nrw.de/transparenz) alle wichtigen Informationen den Verein betreffend zusammengestellt.